

# EGMR: Frei von laizistischem Eifer

Maximilian Steinbeis

2011-03-18T16:20:18



Ein Kruzifix im Klassenzimmer ist kein Menschenrechtsverstoß. Dies hat die [Große Kammer](#) des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) festgestellt und damit die mit dem [Lautsi-Kammerurteil](#) im vorletzten Jahr entstandene Delle im Wappenschild des EGMR wieder ausgebeult.

Die Kammer hatte 2009 in einer auch für EGMR-Verhältnisse außerordentlich dünn begründeten Entscheidung das obligatorische Kruzifix in italienischen Schulen für EMRK-widrig erklärt, weil der Staat damit den Schülern eine Konfrontation mit einem religiösen Symbol aufdränge und den Eltern das Recht nehme, ihre Kinder atheistisch zu erziehen.

Das wird jetzt von der Großen Kammer sanft korrigiert, und zwar auf faktischer Ebene:

There is no evidence before the Court that the display of a religious symbol on classroom walls may have an influence on pupils and so it cannot reasonably be asserted that it does or does not have an effect on young persons whose convictions are still in the process of being formed.

Das finde ich elegant: Weder lässt sich der EGMR auf das hanebüchene Argument der italienischen Regierung ein, das Kruzifix sei doch gar nicht so religiös, sondern vielmehr ein europäisches Symbol von Zivilisation und allem Möglichen. Noch lässt er Zweifel daran entstehen, dass Traditionen EMRK-Verletzungen wie religiöse Indoktrination in der Schule nicht rechtfertigen können.

The State is forbidden to pursue an aim of indoctrination that might be considered as not respecting parents' religious and philosophical convictions.

Nur: eine handfeste Indoktrination müsse halt schon vorliegen. Das Kruzifix sei dagegen "an essentially passive symbol", und ob man es aufhängen muss, darf oder nicht darf, falle in den Beurteilungsspielraum der Mitgliedsstaaten.

Das scheint mir ausgewogen, effektiv und angenehm frei von laizistischem Eifer.

Ich bin nicht naiv, was die dunklen Seiten des politischen Katholizismus betrifft, schon gar nicht in Italien. Aber gerade deshalb bin ich sehr dafür, diese Seiten dort zu bekämpfen, wo es nötig ist, und nicht das ganze EMRK-Pulver für kulturkämpferische Symbolpolitik zu verballern.

Lieber bleibt der Kruzifixus hängen, und der antiklerikale Satiriker kann sich dafür auf seine Meinungsfreiheit verlassen, wenn er Ärger kriegt.

**Update:** Antoine [Buyse](#) auf dem ECHR-Blog applaudiert, Lorenzo [Zucca](#) im EJIL-Talk Blog ist dagegen äußerst kritisch ("A Pontius-Pilatus-like Strasbourg Court"). Reaktionen aus den USA von [Verfassungsvergleichern](#) und katholischen [Kirchenrechtlern](#).

Foto: Strobetec, Flickr [Creative Commons](#)

